| EU-Flagge | GAP-Logo |  |
| --- | --- | --- |

Fördermaßnahme des GAP-Strategieplan Österreich (2023-2027): Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (77-03)

**Angaben zu den Auswahlkriterien:**

***77-03-BML-FG-2.1-LIN: Ländliches Innovationsunterstützungsnetzwerk (LIN)***

**Stand 01.06.2023**

Zur Bewertung Ihres Projektes sind in Hinblick auf die Auswahlkriterien spezielle Informationen erforderlich. Die Fragen sind zu beantworten und vollständig ausgefüllt **auf der sogenannten Digitalen Förderplattform (DFP) der AgrarMarkt Austria (AMA) auf** [**https://www.eama.at**](https://www.eama.at) im **Bereich „Angaben zu den Auswahlkriterien“** **hochzuladen**. Die Fragen zielen exakt auf die Auswahlkriterien ab und sollen dem Auswahlgremium die Bewertung des Projekts ermöglichen.

Das für die Fördermaßnahme „Ländliche Innovationssysteme“ (77-03) **geltende Punkteschema** sowie **weitere Informationen zum Auswahlverfahren** (z.B. Priorisierung von Auswahlkriterien im Falle von Punktegleichstand) finden Sie im **Dokument** [**„Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027“**](https://www.ama.at/getattachment/f30336b5-2291-4f2a-a687-cfe7bd9b0304/Auswahlkriterien-Projektmassnahmen-GSP_Version-1-1.pdf) **ab Seite 159 (Punkt 19).**

**Hinweis:**

Die Fördermaßnahme „Ländliche Innovationssysteme“ (77-03) ist in der Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft zur Umsetzung von Projektmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 (Sonderrichtlinie (SRL) LE-Projektförderungen) laut Inhaltsverzeichnis unter **Punkt 17** (17.1-17.7) **ab Seite 105** zu finden.

Die Fördermaßnahme Ländliche Innovationssysteme (77-03) und deren Fördergegenstände (FG) – 17.2.1 laut SRL, in der DFP als FG 1 bezeichnet, und 17.2.2 laut SRL, in der DFP als FG 2 bezeichnet – werden aus Gründen der Antragstellung **in der DFP** der AMA als **drei voneinander getrennte Maßnahmen** dargestellt. Der Fördergegenstand 2 der SRL wird in zwei Sub-Fördergegenstände 17.2.2.1 und 17.2.2.2 bzw. in der DFP in zwei getrennte Maßnahmen aufgeteilt. Im Dokument [„Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027“](https://www.ama.at/getattachment/f30336b5-2291-4f2a-a687-cfe7bd9b0304/Auswahlkriterien-Projektmassnahmen-GSP_Version-1-1.pdf), wo die relevanten Auswahlkriterien der Fördermaßnahme „Ländliche Innovationssysteme 77-03“ **ab Seite 159 (Punkt 19, 19.1-19.3)** zu finden sind, tragen die drei Maßnahmen die Maßnahmencodes 19.1, 19.2, 19.3. Die Maßnahmencodes und Langbezeichungen der SRL, in der DFP und im Dokument zu den Auswahlkriterien werden in Tabelle 1 gegenübergestellt.

In diesem Formular werden die Maßnahmencodes der DFP verwendet.

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Maßnahmencodes und Langbezeichnungen der Fördergegenstände bzw. Maßnahmen in der SRL, in der DFP und im Dokument zu den Auswahlkriterien

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Bezeichnung FG/Maßnahme in der SRL** | **Bezeichnung Maßnahme in der DFP** | **Bezeichnung Maßnahme im Dokument zu Auswahlkriterien** |  |
|  | **17.2.1:** Regionaler Ideenfindungs- und Weiterentwicklungs-prozess | **77-03-BML-FG-1:** Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft-FG-1 | **19.1:** Regionaler Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess und Aktionsplan für Ländliche Innovationsunterstützungsnetzwerke (LIN) und Ländliche Innovationspartnerschaften (LIP) (Fördergegenstand 1)1 |  |
|  | **17.2.2.1:** Ländliches Innovationsunterstützungs-netzwerk (LIN) | **77-03-BML-FG-2.1-LIN:** Ländliche Innovationssysteme-FG-2.1-Ländliches Innovations-unterstützungsnetzwerk (LIN) | **19.2:** Koordination und Umsetzung eines Ländlichen Innovationsunterstützungsnetzwerks (LIN) (Fördergegenstand 2) |  |
|  | **17.2.2.2:** Ländliche Innovationspartnerschaft (LIP) | **77-03-BML-FG-2.2-LIP:** Ländliche Innovationssysteme-FG-2.2-Ländliche Innovationspartnerschaft (LIP) | **19.3:** Koordination und Umsetzung einer Ländlichen Innovationspartnerschaft (LIP) (Fördergegenstand 2) |  |

**Bitte beantworten Sie jede der folgenden Fragen kurz und prägnant.**

Welcher Mehrwert für die Region (ökonomisch, ökologisch und sozial) ist mit Ihrem Projekt, insbesondere dem Aufbau eines Innovationsunterstützungsnetzwerkes, verbunden bzw. kann durch Ihr Projekt erreicht werden? Wie schätzen Sie die konkreten Effekte Ihres Projekts im Hinblick auf folgende Parameter ein. Bitte geben Sie die Beiträge zu jedem Kriterium, zu denen Ihr Projekt einen Beitrag leistet, an (**Auswahlkriterium 0.1, Kumulatives Kriterium**):

* Regionales Wertschöpfungspotential und regionale Wirtschaftskreisläufe inkl. Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie:

|  |
| --- |
|  |

* Potential zur Sicherung von Arbeitsplätzen (Größenordnung an Vollzeitbeschäftigungsäquivalent pro Jahr):

|  |
| --- |
|  |

* Potential zur Schaffung von Arbeitsplätzen (Größenordnung an Vollzeitbeschäftigungsäquivalent pro Jahr):

|  |
| --- |
|  |

* Umwelt und Klima:

|  |
| --- |
|  |

* Gemeinwohl, die Gemeinschaft/das Sozialkapital, die Lebensqualität in der Region:

|  |
| --- |
|  |

* Resilienz, z.B. Erhalt/Stärkung physischer als auch (psycho-)sozialer Infrastruktur/Kapazitäten in der Region sowie deren Fähigkeit zur Transformation/Anpassung an den Wandel:

|  |
| --- |
|  |

* Wissenstransfer und Innovation im Sinne einer zielgruppenorientierten, maßgeschneiderten Beratungsleistung:

|  |
| --- |
|  |

Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt zur Erhöhung von Diversität und Chancengleichheit in der Region? (**Auswahlkriterium 0.2, Kumulatives Kriterium**):

* Beschreiben Sie bitte den Prozentanteil der Repräsentation von Frauen und Männern als beteiligte Partner des LINs:

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben Sie bitte den Prozentanteil junger Erwachsener (bis 25 Jahre) als Teil des LINs:

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben Sie bitte die Art der Beteiligung/aktiven Einbindung von jungen Erwachsenen (bis 25 Jahre) am LIN:

|  |
| --- |
|  |

Wie forcieren Sie durch Ihr Projekt die Zusammenarbeit und den Multi-Akteurs-Ansatz in der Region und darüber hinaus? Welche Wertschöpfungskette bzw. welche Bereiche – auch über die Wertschöpfungskette hinaus – werden mit Ihrem Projekt angesprochen bzw. eingebunden? (**Auswahlkriterium 0.3**)

|  |
| --- |
|  |

Wie viele Akteur:innen sind Teil des LINs? Beschreiben Sie bitte die Anzahl der involvierten Bereiche und insbesondere die Anzahl unüblicher Akteur:innen, die Sie eingebunden haben (z.B. aus der Kreativwirtschaft, die Sie sonst in einem technischen Sektor üblicherweise nicht einbinden würden)? (**Auswahlkriterium 0.3**):

|  |
| --- |
|  |

Haben Sie Akteur:innen aus den Bereichen Bildung/Forschung eingebunden? (**Auswahlkriterium 0.3**)

|  |
| --- |
|  |

Wie sind Sie bei der Zusammenstellung der passenden Akteur:innen vorgegangen und welche Intentionen haben Sie dabei geleitet? (**Auswahlkriterium 0.3**)

|  |
| --- |
|  |

Welchen Ansatz haben Sie zur Einbindung „unüblicher“ Akteur:innen gewählt? (**Auswahlkriterium 0.3**)

|  |
| --- |
|  |

Wie erreichen Sie durch Vernetzung/Synergien im Rahmen des LINs und darüber hinaus einen Mehrwert für Akteur:innen und Region und wie sieht dieser Mehrwert konkret aus? (**Auswahlkriterium 0.3**)

|  |
| --- |
|  |

Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen agrarischen/forstwirtschaftlichen und außeragrarischen/außerforstwirtschaftlichen Akteur:innen in Ihrem Projekt aus? Wie beschreiben Sie den Mehrwert, der durch diese Kooperation für die Akteur:innen und die Region erreicht wird? Wird eine längerfristige Zusammenarbeit angestrebt? Wenn ja, beschreiben Sie bitte Ihre Vorgangsweise dazu. (**Auswahlkriterium 0.4)**

|  |
| --- |
|  |

Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt zur Erhöhung der regionalen Innovationsfähigkeit und zur Stärkung der Innovationskultur in der Region? Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Innovationsfähigkeit in der Region zu erhöhen (z.B. Aufbau von Innovationskapazitäten bei Akteur:innen des Netzwerks, Wissenstransfer, Netzwerkaufbau etc. in der gesamten Region und Modellcharakter auch für andere Regionen)? (**Auswahlkriterium 0.5**)[[1]](#footnote-2)

|  |
| --- |
|  |

Wie sehen Ihre Überlegungen zur Sicherung einer Qualität der Dauerhaftigkeit Ihres Projekts aus (auch nach Auslaufen der Förderung), z.B. Überlegungen zur Aufbringung von Eigenmitteln, Generierung von zusätzlichen zivilgesellschaftlichen und/oder anderen institutionellen Ressourcen; Überlegungen für ein Konzept zum Andocken des LINs an regionale Strukturen sowie für ein regional verankertes Betreiberkonzept? (**Auswahlkriterium 0.6**)

|  |
| --- |
|  |

Stellen Sie bitte das Potential des LINs für eine nachhaltige Wirkung hinsichtlich der Dauerhaftigkeit des Förderprojekts auch nach Auslaufen der Förderperiode dar: (**Auswahlkriterium 0.6**)

|  |
| --- |
|  |

Wie sichern Sie die Qualität Ihrer Einreichung? (**Auswahlkriterium 0.7, Kumulatives Kriterium**):

* Bitte beschreiben sie Ihre Haupt- und Nebenziele für das Projekt und deren Relevanz für Ihre Region:

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben Sie bitte die Projektpartner:innen/das Konsortium des LIN im Hinblick auf ihren Beitrag zur Zielerreichung:

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben sie bitte kurz die Ausgangssituation in Ihrer Region sowie die von Ihnen adressierten Trends und wie Sie darauf mit Ihrem LIN eingehen (wollen):

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben Sie bitte den Beitrag des LIN zu adressierten Strategien:

|  |
| --- |
|  |

* Beschreiben Sie bitte den Beitrag der Schlüsselakteur:innen zu den Projektzielen:

|  |
| --- |
|  |

* Welchen Leuchtturmeffekt kann das Projekt für andere Regionen darstellen?

|  |
| --- |
|  |

1. Eine ausführliche Beschreibung des Auswahlkriteriums 0.5 „Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Region, Stärkung der Innovationskultur in der Region“ finden Sie im Dokument [„Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027“](https://www.ama.at/getattachment/f30336b5-2291-4f2a-a687-cfe7bd9b0304/Auswahlkriterien-Projektmassnahmen-GSP_Version-1-1.pdf) auf Seite 167. [↑](#footnote-ref-2)